

# BLITZGEDANKEN

Es gab mal einen kleinen Aufschrei, als Toblerone plötzlich nicht mehr gleich viele Spitzen, Ecken, Berge hatte, oder wie man die Dreiecke nennt, die so eine Toblerone ausmachen. Da regten sich die Massen auf. Man redete von Manipulation der Konsumenten, ja gar von Betrug war die Rede. Letzten Endes spielt es aber keine Rolle, wie viele Spitzen eine Toblerone hat. Entscheidend ist das Gewicht. 100 Gramm Toblerone sind 100 Gramm Toblerone, ganz egal, ob die nun fünf oder 100 Ecken hat. Wichtig ist eigentlich nur, wie hoch der Preis pro 100 Gramm ist, ganz egal, ob sie überhaupt Ecken hat oder nicht.

Zurzeit wird diese Schokolade in Bern und irgendwo in der Slowakei hergestellt. Kauft man sich eine Toblerone in Holland, was ich unlängst gemacht habe, bezahlt man für hundert Gramm 0.99 Euro. Produziert wird die «holländische» Toblerone in der Schweiz. Logischerweise wird auch die Toblerone, die man in der Schweiz

kaufen kann in Bern produziert. Allerdings bezahlt man in der Schweiz so um die 2.85 Franken. Das ist fast das Dreifache. Man könnte also zum Schluss kommen, dass der Transport ins über 800 km entfernte Land mit den schönen Windmühlen dreimal günstiger ist, als die Schokolade in der Berner Altstadt zu verkaufen.



**«100 GRAMM TOBLERONE SIND  
100 GRAMM TOBLERONE, GANZ  
EGAL, OB DIE NUN FÜNF ODER  
100 ECKEN HAT.»**

Würden wir die Toblerone aus der über 600 km entfernten Slowakei in die Schweiz importieren, müssten wir dann auch nur 0.99 Franken bezahlen? Natürlich nicht. Der Preis setzt sich nicht nur aus Produktions- und Transportkosten

zusammen. Viel wichtiger sind die Kosten, die einem Verkaufsladen erwachsen, wenn er so eine Schokolade in einem Gestell anbietet. Das ist in der Schweiz halt um ein X-Faches teurer als in jedem anderen Land dieser Welt. Selbst wenn die Lebenshaltungskosten woanders höher wären, würde dort die Toblerone nur 0.99 Franken kosten. Wir Schweizer lassen uns gerne an der Nase herumführen. Aber hey, wir haben es ja. Geld spielt bei uns keine Rolle. Hauptsache der neue Prosche, den wir uns leisten, hat LED-Scheinwerfer im Spiegel der Sonnenblende des Beifahrersitzes. Das ist uns locker mal eben 30'000.- Franken wert.

Ich werde jetzt Schweizer Schokolade aus Holland importieren. Damit lässt sich locker auch noch ein Ferrari mit abgedunkelten Rückspiegeln finanzieren.